

Klausurtag am 19. Dezember 2002

Programm:

Probleme der 'Weltherrschaft' (Globalisierung, Regionalisierung/ Fragmentarisierung) in interdisziplinären Perspektiven

19. Dez. 2002 - Seminarraum IV/ Karl-Rahner-Pl. 3 (Theol. Fakultät)

1) Weltherrschaft, Religion und Gewalt aus geschichtlicher Perspektive und aus der Sicht theoretischer Konzepte

9.00-9.20 Univ. Prof. Dr. Heinrich Neisser (Politologie): "Politik und Religion (E. Vögelin)"

9.20-9.40 Dr. Sabine Fick (Geschichte): "Macht, Gewalt und 'Weltordnung' in den Jenseitsvorstellungen der Alten Ägypter

9.40-10.00 Univ. Prof. Dr. Claudia von Werlhof (Politologie): "Globalisierung - Wissenschaft - Spiritualität" (besetzt von 12 - 13,30 und von 14,30-17,30)

2) Zusammenhang zwischen Ökonomie und Herrschaft einerseits und Errichtung neuer Grenzen andererseits (verbunden mit der Migrationsproblematik

10.00-10.20: Prof. Peter Haider (Geschichte): "Aspekte einer Globalisierung am historischen Beispiel des Imperium Romanum"

10.20-10.40: Univ. Prof. Helmut Reinalter (Geschichte): "Globalisierung - Demokratie - Weltrepublik.

10.40-11.00: Gastprof. Josef Berghold (Erziehungswissenschaft): "Das Zuwanderer-Feindbild als Symptom und psychische Abwehrreaktion gegen Globalisierungsängste"

11.00-11.20: Univ. Prof. Dr. Bernhard Kriegbaum (Kirchengeschichte): "Die Severinsvita als Zeugnis für das Aufeinandertreffen politisch, kulturell und religiös verschiedener Völker".

11.20- 11.50 Pause

3) Konflikt im Nahen Osten im globalen Zusammenhang (Zivilisationskonflikt, Ökonomie, Religion, Gewalt, Weltordnung, Krieg gegen Terror, etc.)

11.50-12.10 MMg. Andreas Exenberger, "Die Schurkenstaaten aus der Achse des Bösen. Projektion und Wirklichkeit"

12.10-12.30 Univ. Prof. Dr. Raymund Schwager: "Rolle der Religionen im Konflikt zwischen

Israelis und Palästinensern"

4) Rückwirkung der globalen Probleme auf Österreich und Tirol (Einstellungen der Bevölkerung, Asylproblematik

12.30-12.50 Prof. Max Preglau (Soziologie): "Die Transformation des Sozialstaates im Kontext der Globalisierung - am Beispiel Österreichs"

Nachmittag

14.00 - 15.30: Gruppenarbeit in den vier Gruppen des Vormittags

Thematik: Welche konkreten Anregungen oder Projekte ergeben sich aus der Sicht der Gruppe für einen möglichen Sonderforschungsbereich?

15.30 - 17.00. Plenumsdiskussion bezüglich eines möglichen Antrags für einen Sonderforschungsbereich.